



Expertenfachtag Kinder- und Familienzentren

13. November 2008, Frankfurt

3 Modellstandorte für EEC-Projekte

(EEC = Early-Excellence-Centre)

Modellprojekt „Kinder- und Familienzentrum Fechenheim“

Träger und Kooperationspartner:

Das Kinder- und Familienzentrum Fechenheim wurde im Jahr 2006 unter der Trägerschaft des Sozialpädagogischen Vereins zur familienergänzenden Erziehung e.V. gegründet und arbeitet seit 2007 in enger Kooperation mit dem FrauenGesundheitsZentrum für Frauen und Familien e.V. Frankfurt.

Das Zentrum orientiert sich inhaltlich an den englischen „Early-Excellence-Centres“ (EEC). Es berücksichtigt in der Auswahl seiner Angebote die familiären Situationen und Wünsche der Stadtteilbewohner. Viele Familien sind vom Abbau von Arbeitsplätzen betroffen, leben in beengtem Wohnraum und haben mehr als drei Kinder. 90 Prozent haben einen Migrationshintergrund, wovon etwa 35 Prozent von mehreren Risikofaktoren betroffen sind. Das Konzept Early Excellence basiert auf der Erkenntnis, dass exzellente Bildungs- und Entwicklungsprozesse nicht alleine bei den Kindern ansetzen. Eltern werden als Experten für ihre Kinder mit einbezogen. Um auch ihre Entfaltung und Entwicklung, ihr Selbstwertgefühl und ihre Motivation zu unterstützen, werden im Familienzentrum, zum Teil in enger Zusammenarbeit mit diversen Kooperationspartnern im Stadtteil, Kurse und Seminare angeboten. Sie erreichen auch Schwangere und Familien mit ganz kleinen Kindern. Hebammensprechstunden, Fabelkurse oder auch Gesprächskreise sind nur einige Beispiele für ein umfassendes Angebot.

Der Kita-Bereich des Kinder- und Familienzentrum betreut 100 Kinder in der Altersspanne von eins bis zehn Jahren und ermöglicht eine kontinuierliche Begleitung von Kindern und ihren Familien. Es wird darauf geachtet, dass die Einrichtung auch gleichzeitig Arbeitgeber für Familien im Stadtteil ist und den Eltern berufliche Perspektiven ermöglicht.

Arbeitsschwerpunkte sind:

- Bildung, Erziehung und Betreuung für Kinder von 0-10 Jahren
- Bildungs- und Unterstützungsangebote für Familien und solche, die es werden wollen
- Kooperationsprojekte mit anderen Institutionen (Beratungsstellen, Kitas, Schulen, Ärzten ...) und aktive Gemeinwesenarbeit

Ansprechpartner:

Nasaria Makey (Leitung Kindertagesstätte /Kooperationsprojekte)
Iris Fiedler (Leitung Familienbildung)

Kontakt:

Pfortenstrasse 42-44
60386 Frankfurt
Tel. 069 40 35 89 37
Fax 069 40 35 89 47
E-Mail kifa-fechenheim@web.de



Modellprojekt

„Mehrgenerationenhaus Frankenthal – Kindertagesstätte Mahlastraße 35“

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) bietet eine Beratungs- und Dienstleistungsdrehscheibe für familiennahe Angebote von unterschiedlichen Trägern, die kontinuierlich erweitert wird. Miteinander der Generationen und Kulturen steht im MGH im Mittelpunkt. Auf- und ausgebaut werden flexible Kinderbetreuungsformen und Angebote zur Elternbildung sowie ein Tagestreffpunkt für Jung und Alt. Das MGH wird dabei mit Zeitspenden von vielfältig ehrenamtlich Engagierten und seinen Paten, der Sparkasse Rhein-Haardt und der KSB Aktiengesellschaft unterstützt.

Träger der Kindertagesstätte im MGH ist seit 2006 die Stadt Frankenthal (Pfalz). Das Land Rheinland-Pfalz unterstützt die Entwicklung der Mehrgenerationenhäuser durch das Landesprogramm "Haus der Familie" mit dem Ziel, ein positives Klima für Familien zu schaffen und Bildungs- und Beratungsangebote sowie Leistungen für Familien niederschwellig zu gestalten und damit besser zugänglich zu machen.

In der Kindertagesstätte werden in vier Gruppen 60 Kinder ab drei Jahren in Teilzeit oder ganztags sowie 25 Schulkinder betreut und gefördert. Im oberen Stockwerk soll in naher Zukunft Platz für vier neue Gruppen speziell für Kinder unter drei Jahren entstehen. Die pädagogische Arbeit der Kindertagesstätte Mahlastraße ist am Situationsansatz ausgerichtet. Grundlage bilden die Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes Rheinland-Pfalz. Wesentliche Aspekte sind die „Stärkung kindlicher Lernprozesse im Kanon ganzheitlicher Bildung und Entwicklung“ und die Zusammenarbeit mit Eltern in Form einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft.

Erste Schritte des MGH Mahlastraße zum Early Excellence Centre (EEC):

- Schaffung von Basis/Rahmenbedingungen
- Fortbildung, Ausstattung, Schaffung eines "Elterncafes" sowie Begegnungsecken in der Einrichtung
- Installierung einer "Mütter-/Väter Beratung" in Bezug auf Gesundheit und Entwicklung der Kinder (z.B. Sprechstunden durch Kinderärzte, Hebammen sowie weitere bedarfsorientierte Angebote: Gruppenarbeit/Workshops ...)
- Ausbau des Sport-/Bewegungsbereiches
- Ausbau des Turnangebotes der Kindertagesstätte und Entwicklung von Eltern/Kind-Angeboten
- Ausbau des Frankenthaler Elterntreffs sowie des Fortbildungsangebotes für Eltern mit dem Thema " Erziehung – wenn es doch nur so einfach wäre")

Ansprechpartner:

Andrea Schlossarczyk (Stadt Frankenthal)
Walter Kany (Kindertagesstätte Mahlastraße)
Nadja Fuchs (Kindertagesstätte Mahlastraße)

Kontakt:

Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz)
Servicebereich Familie, Jugend und Soziales Familienbüro
Rathaus, Rathausplatz 2-7, Zimmer 347

Tel. 06233 89507, Fax 06233 89509
E-Mail: andrea.schlossarczyk@frankenthal.de

Modellprojekt „Kindertageseinrichtung Dobritzer Kinderland“

Die Elternbildung und -beratung in der Kindertageseinrichtung Dobritzer Kinderland in Dresden eröffnet allen an der Erziehung Beteiligten neue Perspektiven.

Unsere Basis:

Eltern lieben ihre Kinder und geben das Beste für Sie. Sie sind Experten ihrer Kinder, ihrer selbst und ihrer Lebenssituation. Jedoch müssen Sie den vielfältigen Anforderungen von Familie, Beruf oder Ausbildung und persönlichen und gesellschaftlichen Interessen und Erwartungen gerecht werden.



Durch ein vertrauensvolles Miteinander von Eltern und Mitarbeitern entsteht ein enges, stabiles Verhältnis für präventive und situative Beratungs- und Bildungsangebote, sowie auch das Vertrauen, Unterstützung in Krisenfällen annehmen zu können.

So werden Kinder und Erwachsene in einem Netzwerk groß und stark, lernen Partner und den Stadtteil kennen und erleben eine gemeinsame, intensive und förderliche Zeit.

Unser Absichten:

- eine gelebte Erziehungspartnerschaft, die die Ressourcen und Kompetenzen von Eltern und Mitarbeitern mit einschließt
- kontinuierliche Begleitung, Beratung und Unterstützung aller Eltern und deren Kinder über die gesamte Zeit in der Institution mit dem Ziel der Stärkung der Lebenskompetenzen
- Aufbau eines Netzwerkes für Familienbildung und –beratung im Quartier,
- Nebeneffekt dieser präventiven Arbeit ist die Vermeidung von teuren Jugendhilfemaßnahmen

Durch die Erweiterung der originären Leistungen der Kindertagesstätte mit familienbildenden Angeboten ist ein verlässliches Hilfesystem für Familien gewachsen, was deutliche Wirkungen zeigt.

Ansprechpartner:

Angelika Beger (Kindertagesstätte Leitung)

Kontakt:

Kindertageseinrichtung „Dobritzer Kinderland“
Breitscheidstraße 25
01237 Dresden
Tel. 0351 2056471
E-Mail: dobritzer.kinderland@kinderland-sachsen.de